

INHALT

Regional

Einladung zur HwK-
Vollversammlung am 7.11.

Zusatzqualifikation bereits
während der Lehre erwerben

Alle Kammersieger im
Leistungswettbewerb

Konjunktur etwas freundlicher als sonst im Landesdurchschnitt

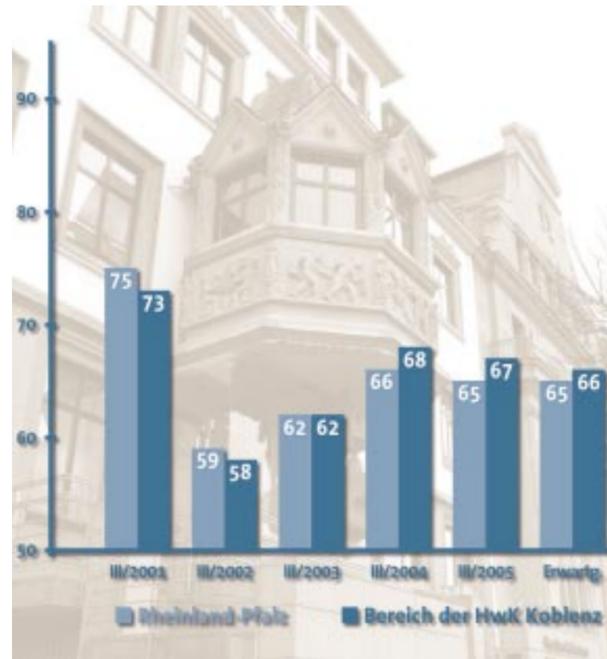
Nord-Süd-Gefälle auch innerhalb dem Bereich der Handwerkskammer Koblenz

Nichts Neues bei der tatsächlichen Wirtschafts- und der Stimmungslage, was die aktuelle Konjunktur und die Erwartungen für die nächsten Monate angeht.

Das ist die Kernaussage des Konjunkturberichtes im Herbst 2005, den die HwK Koblenz für die vier rheinland-pfälzischen Handwerkskammern erstellt hat (**s. RP 1**). Dabei präsentieren sich die Werte für die Stimmungslage im Bereich der HwK Koblenz - wie bereits in den vergangenen Berichtszeiträumen - wieder etwas freundlicher als im Gesamt des Bundeslandes.

Befragt hatte die HwK Koblenz 2.700 Mitgliedsbetriebe aus ihrem Kammerbezirk. Von diesen schätzen 67 Prozent ihre Geschäftslage als gut oder befriedigend ein, ein Prozent weniger als im Vorjahr. Auch die Erwartungen auf eine weiterhin positive wirtschaftliche Entwicklung liegen mit 66 Prozent etwa auf Vorjahresniveau. Im Vergleich der zehn Landkreise und der kreisfreien Stadt Koblenz äußern sich die Betriebe im Kreis Ahrweiler am positivsten. Hier sind 79 Prozent der Betriebe zufrieden mit ihrer Geschäftslage. Den schlechtesten Wert zum Geschäftsklima meldet mit 61 Prozent das Handwerk im Kreis Birkenfeld.

Darüber hinaus verzeichnen die Handwerksunternehmen im nördlichen Rheinland-Pfalz eine leicht überdurchschnittliche Auslastung ihrer betrieblichen Kapazitäten. 56 Prozent der Befragten geben an, zu mindestens 70 Prozent ausgelastet zu sein. Spitzenreiter ist hier die Stadt Koblenz, wo 67 Prozent eine zufrieden stellende Betriebsauslastung melden, Schlusslicht ist der



Nach einem Anziehen der Konjunktur zum Herbst 2004 prägt Stillstand die derzeitige Lage und die Zukunftserwartung.

Graphik: Galda

Kreis Bad Kreuznach mit 41 Prozent. Beim Auftragsvorlauf liegen die Betriebe im Kammerbezirk Koblenz mit 5,4 Wochen ebenfalls über dem Durchschnittswert, wobei Simmern mit 6,4 Wochen den höchsten und Bad Kreuznach mit 4,5 Wochen den niedrigsten Wert meldet. Die Umsatzentwicklung der Handwerksbetriebe weist kaum Abweichungen gegenüber dem Landesdurchschnitt auf.

Zurückhaltender ist dagegen das Investitionsverhalten. Entspre-

chend dem Landesdurchschnitt haben 29 Prozent der Betriebe im dritten Quartal Investitionen getätigt, allerdings lag die durchschnittliche Investitionssumme mit 22 Tausend Euro deutlich unter dem Landeswert von 27 Tausend Euro.

Informationen zu weiteren Einzelheiten der Herbstbefragung 2005 bei der HwK-Pressestelle, Tel.: 0261/ 398-161, Fax: -996, E-Mail: presse@hwk-koblenz.de

www.hwk-koblenz.de

Handwerkskammer Koblenz

Donnerstag, 13. Oktober 2005

Zeitung der Handwerkskammer Koblenz

Jahrgang 57 - Nr. 19



www.hwk-koblenz.de

WEITERBILDUNG

Aus dem HWK-Kursprogramm

EDV-Systemkoordinator
Office-Kompakt - PC-Servicetechniker - DV-Organisator - Windows 2003 Server - Lotus Notes - Datensicherung - IP-Telefonie - Internet im LAN: 15.10., sa, 8-15 Uhr, Koblenz; 9.1.06, mo-fr, 8-15 Uhr, Herrstein.

Betriebswirt des Handwerks
Planung u. Organisation - Finanz- u. Rechnungswesen - Marketing - Personal - Volkswirtschaft - Rechtsform des Betriebes - Vertrags-, Arbeits-, Steuer- u. Sozialversicherungsrecht: 29.10., sa, 9-17 Uhr, Bad Kreuznach, 5.11., sa, 8-16 Uhr, Rheinbrohl, 12.11., sa, 8-16 Uhr, Koblenz, 19.11., sa, 8-16 Uhr, Herrstein.

Fachwirtin für kfm. Betriebsführung
... im Handwerk - Modul Marketing: Kundenorientierung - Marktchancen - Werbung - Öffentlichkeitsarbeit - Vertrieb: 29.10., di, 17-21 Uhr, & sa, 8-13 Uhr, Koblenz.

Office-Kompakt
Windows 2000/XP - Fenstertechnik - Explorer - Systemsteuerung - Word: Dokumente, Seiteneinrichtung, AutoText - Excel: Tabellen, Druckgestaltung, Effektiver Aufbau von Kalkulationsschemata: 22.10., sa, 8-15 Uhr, Koblenz.

AutoCAD-Grundkurs
Profil u. Layersteuerung - Zeichnungshilfen u. -befehle - Koordinatensysteme - Bemaßung - Plotten: 7.11., Mo-Fr, 8-15 Uhr, Koblenz; 19.11., sa, 8-15 Uhr, Rheinbrohl.

Buchführung von A-Z
Finanzbuchführung 1 (Grundlagen) - Inventar/Inventar - Bilanz - Bestands-, Erfolgs-, Waren- u. Privatkonten - Umsatzsteuer - Warenverkehr - Betriebsausgaben - Personal-kosten - Steuern - Buchen der Belege: 15.10., sa, 8-15 Uhr, Koblenz.

Löterprüfung nach DIN EN 13131
... für das Installationshandwerk: Löten an Kupfer, Rotguss, nicht rostenden Stählen - praktische u. fachkundliche Prüfung: nach Vereinbarung, Koblenz u. Bad Kreuznach.

Airbag
Pyrotechnische Rückhaltesysteme - Gesetzliche Grundlagen - Tests: 10.11., Do, 9-17 Uhr, Koblenz.

Nicht rostende Stähle im Metallbau
Werkstoffkunde - Bauaufsichtl. Zulassung - Korrosion - Mechanische u. Oberflächenbearbeitung - Reinigung u. Pflege - Arbeitssicherheit u. Unfallverhütung - Anfertigung praxisbezogener Bauteile - Modul I Schweißen - Modul II Verarbeitung: 18.10., mo&mi, 17.30 Uhr, Koblenz.

Morgen Meister!
www.morgen-meister.de

Meistervorbereitung
Fachpraxis u. -theorie (Teile I&II) für Maler u. Lackierer, 17.10., Vollzeit, Koblenz; Zimmerer, 22.10., Vollzeit, Koblenz; Bäcker/Fleischer/Konditoren, 24.10., Teilzeit, Koblenz; Goldschmiede u. Restaurator, 29.10., sa, 8-15 Uhr, Teilzeit, Herrstein; Konjunkturprogramm Bau, 14.11., Voll-/Teilzeit, Koblenz; Straßenbauer, 7.1.06, Vollzeit, Rheinbrohl.

Informationen und Anmeldung bei der HWK-Weiterbildung, Tel.: 0261/398-110, Fax: -990, E-Mail: bildung@hwk-koblenz.de

Zusatzqualifikation bereits während der Lehre erwerben

„Betriebsassistent im Handwerk“ startet bei der HWK Koblenz am 22. Oktober

Über anderthalb Jahre fast jeden Samstagvormittag „die Schulbank drücken“ - dieses besondere Angebot macht die HWK Koblenz Lehrlingen, die mehr aus sich und ihrem Beruf machen möchten. Denn mit dem parallel zur Lehre erworbenen Abschluss als „Betriebsassistent im Handwerk“ haben die Jung-handwerker nach ihrer erfolgreich bestandenen Gesellenprüfung bereits die betriebswirtschaftlichen, rechtlichen und arbeitspädagogischen Teile III und IV der Meisterprüfung in der Tasche! 80 Lehrlinge, teils in Begleitung ihrer Eltern und Lehrherrn, waren zu einem HWK-Infoabend über das Betriebsassistentenmodell gekommen. Kfz-Mechatronikerlehrling Christoph Weber aus Bickenbach rechnet sich mit der Doppelqualifikation „bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt“ aus. „Ich möchte später ohnehin meinen Meister machen und habe dann bereits einen Vorlauf“, sagt er. Ähnlich denkt Julia Nett, Zimmererlehrling aus Lederbach bei Kempenich. „Ich schaffe die Ausbildung recht gut und sehe durchaus Reserven, darüber hinaus in der Lehre zu lernen“, meint sie.

Die Ausbildung zum Betriebsassistenten umfasst 420 Unterrichtsstunden (UStd.) in Pflicht- und Wahlmodulen, in denen technisches und kaufmännisches Führungswissen vermittelt werden. Die Pflichtteile von zweimal 140 UStd. vermitteln Grundlagen aus den Bereichen Internet, Umwelt und Arbeitssicherheit, Gestaltung, CAD und Technologien wie Laser, Kunst-



Julia Nett - hier während einem ÜLU-Lehrgang im HWK-Bauzentrum - gehört zu den Lehrlingen, die als Betriebsassistentin mehr aus ihrer Lehre machen möchte.
Foto: Gaida

stoff- oder Verbindungstechnik, aber auch aus den Bereichen Betriebswirtschaft, Marketing, Personalwesen, Auftragsbearbeitung und Rechnungswesen, Handwerksrecht und die Ausbildereignung. In den Wahlmodulen, von denen mindestens drei mit einem Gesamtumfang von 140 UStd. zu belegen sind, geht es um berufsspezifische Kenntnisse und Fertigkeiten sowohl im Bereich der Handwerks-techniken als auch im Kunden- und Serviceverhalten. Weitere kostenpflichtige Zusatzmodule legen den Schwerpunkt auf internationale Geschäftsbeziehungen.

Etwa 900 Lehrlinge haben sich bislang dieser Herausforderung gestellt. Für die meisten steht dabei das langfristige Ziel der Meisterprüfung im Vordergrund. (hol)

Betriebsassistent im Handwerk

Der neue Lehrgang beginnt am 22. Oktober. Informationen und Anmeldung zum „Betriebsassistent im Handwerk“ bei der HWK-Weiterbildung, Tel.: 0261/ 398-113, Fax: -990, E-Mail: bildung@hwk-koblenz.de

Grüße vom Großen Manitu

Galerie Handwerk zeigt Arbeiten von Handwerkern, Künstlern und Gestaltern

Die Galerie Handwerk Koblenz zeigt bis zum 7. November Arbeiten von 36 Handwerkern, Künstlern und Gestaltern, die im Kammerbezirk Koblenz gelebt und gearbeitet haben und denen in ihrem Bereich die anerkannte Meisterschaft über ihren Tod hinaus und die jahrzehntelange Arbeit in ihrem Beruf gemeinsam ist. Zu sehen sind Expo-

nate von Hanns Altmeier, Elfriede Balzar-Kopp, Willi A. Baumann, Marie-Luise Bolland, Otto Buhr, Hubert Griemert, Bruder Lothar Güth, Else Harney, Detlef Heider, Ernst Heinrichs, Rudolf Kaster, Eugen Keller, Albrecht Klauer-Simonis, Gero Koellmann, Ruth Koppenhöfer, Karl W. Köster, Werner Lorenz, Bodo Mans, Norbert Moitz,

Bita Mühlendyck und Wim Mühlendyck.

Geöffnet ist die Ausstellung montags bis freitag von 10 bis 18 Uhr, samstags, sonn- und feiertags von 11 bis 17 Uhr. Informationen in der Galerie Handwerk, Rizzastr. 24-26, 56068 Koblenz, Tel.: 0261/ 398-277, Mail: galerie@hwk-koblenz.de www.galerie-handwerk-koblenz.de

Jörg Oberreiter aus Treis-Karden ist der beste Nachwuchs-Kfz'ler

Eindeutiger Sieger unter acht Teilnehmern im PLW - Kammerentscheide abgeschlossen

Engagiert gingen alle acht jungen Kfz-Gesellen an die fünf Aufgaben in ihrem Praktischen Leistungswettbewerb der Handwerksjugend (PLW) heran. „Als eindeutiger Sieger“, so Kfz-Meister Peter Rodenberg vom Bewertungsausschuss bei der HWK, setzte sich schließlich Jörg Oberreiter aus Treis-Karden (COC) durch. Zu den Aufgaben des 20-Jährigen und seiner sieben Mitstreiter aus dem Kammerbezirk Koblenz gehörten das Schalten einer Lichtwand, die Fehlerdiagnose am Motortester, das Vermessen einer Achse und je ein Werkstück im Hartlöten und Schweißen. Sein handwerkliches Können eignete sich Jörg Oberreiter im Autohaus Meurer in Cochem an.

Nach seiner Gesellenprüfung beschäftigt ihn der Betrieb ein halbes Jahr weiter; derzeit sucht er eine neue Anstellung. Langfristig sind die Meister- oder Techniker Ausbildung das Ziel des Spitzen-Nachwuchs-Kfz'lers. Damit folgt er einer



Zu den Aufgaben im Kfz-PLW gehörte das Vermessen einer Achse, das Jörg Oberreiter am besten unter den acht Kandidaten beherrschte.
Foto: Gaida

kleinen Familientradition: Vater Franz Oberreiter arbeitet als Kfz-Elektrikermeister und engagiert sich seit vielen Jahren in den Gesellen- und Meisterprüfungsausschüssen für sein Handwerk.

Sein Sohn Jörg stellt sich am 15. Oktober dem PLW-Landesentscheid in Mainz, bei dem er seine Fahrkarte zum Bundeswettbewerb im November lösen kann. (mg)
Alle Kammerieger auf Ko 2

EINLADUNG ZUR VOLLVERSAMMLUNG DER HANDWERKSKAMMER KOBLENZ

Hiermit laden wir zur Vollversammlung der Handwerkskammer Koblenz am Montag, 7. November 2005, 12.30 Uhr, St.-Elisabeth-Str. 2, 56073 Koblenz, ein.

Tagesordnung

- 1. Eröffnung und Begrüßung**
Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung
- 2. Ansprache des Präsidenten**
- 3. Ausführungen des Arbeitnehmer-Vizepräsidenten**
- 4. Prüfung und Abnahme der Jahresrechnung 2004**
 - 4.1. Bericht des Prüfungsausschusses über die Prüfung der Jahresrechnung 2004
 - 4.2. Bericht des Wirtschaftsprüfers über die Prüfung der Jahresrechnung 2004
 - 4.3. Abnahme der Jahresrechnung 2004
 - 4.4. Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung
- 5. Aktivitäten der Kammer**
Schwerpunkte der Kammerarbeit
- 6. Organisationsfragen im Handwerk**
- 7. Beschlussfassung im Bereich der Berufsbildung**
 - 7.1 Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung
 - 7.1.1 Differenzierung in Fragen von Gestaltung und Kommunikation in Ausbildungsberufen im Handwerk
 - 7.1.2 Rahmenlehrpläne für Ausbildungsberufe im Handwerk
 - 7.1.2.1 Mechaniker/in für Land- und Baumaschinentechnik
 - 7.1.2.2 Kraftfahrzeugmechatroniker/in
 - 7.1.2.3 Kraftfahrzeugservicemechaniker/in

- 7.1.2.4 Mechaniker/in für Karosserieinstandhaltungstechnik
- 7.1.2.5 Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/in
- 7.1.2.6 Metallbauer/in, Fachrichtung Nutzfahrgzeugbau
- 7.1.2.7 Zweiradmechaniker/in
- 7.1.2.8 Bäcker/in
- 7.1.2.9 Maschinen- und Anlagenführer/in
- 7.1.2.10 Konstruktionsmechaniker/in
- 7.1.2.11 Zerspanungsmechaniker/in
- 7.1.3 Ermächtigung der Goldschmiede-Innung Birkenfeld zur Durchführung der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung im Goldschmiedehandwerk im Kammerbezirk Koblenz
- 7.2 Besondere Rechtsvorschriften für Fortbildungsprüfungen
 - 7.2.1 Betriebsassistent/in im Handwerk
 - 7.2.2 Betriebswirt/in KMU
 - 7.3 Änderungen und Ergänzungen in Gesellen-, Abschluss- und Fortbildungsprüfungsausschüssen der Handwerkskammer in der laufenden Amtsperiode

8. Änderung der Sachverständigen-Vorschriften der Handwerkskammer Koblenz

9. Ergänzung der Gebührenordnung und des Gebührenverzeichnisses

10. Beratung und Feststellung des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2006 mit mittelfristiger Finanzplanung 2006-2008

11. Verschiedenes

Koblenz, 13. Oktober 2005
Karl-Heinz Scherhag
Präsident
Dr. h.c. Karl-Jürgen Wilbert
Hauptgeschäftsführer

TERMINE

3. Koblenzer Technologietage am 22./23. Oktober

Wie funktioniert Hochgeschwindigkeitsspannung? Welche Vorteile und Möglichkeiten bietet das Laserstrahl schneiden? Antworten geben die 3. Koblenzer Technologietage am Samstag und Sonntag, 22./23. Oktober, jeweils von 10 bis 17 Uhr im HWK-Metall- und Technologiezentrum. Mit einem umfassenden Aus-

stellungs-, Demonstrations- und Vortragsprogramm bieten sie die Möglichkeit, über moderne Technologien und deren betrieblichen Einsatz im Gespräch mit Experten zu informieren. Informationen im HWK-Metall- und Technologiezentrum, Tel.: 0261/ 398-512, Fax: -988, E-Mail: metz@hwk-koblenz.de

Morgen Meister! - Aktionstag am 15. Oktober

Unter dem Motto „Morgen Meister! Voraussetzungen - Planung - Finanzierung“ lädt die HWK am Samstag, 15. Oktober, von 8 bis 13 Uhr zu ihrem nächsten Aktionstag in das HWK-City-Büro in Koblenz ein. Die Experten von HWK-Meisterakademie und -Weiterbildung geben im persönlichen Gespräch einen Über-

blick über kaufmännische und technische Fortbildungsmöglichkeiten sowie über die bestehenden Förderprogramme wie z.B. Aufstiegsfortbildungs- und Begabtenförderung. Informationen zum Aktionstag bei der HWK-Meisterakademie, Tel.: 0261/ 398-415, Fax: -990, E-Mail: meister@hwk-koblenz.de

ARBEITSMARKT IM SEPTEMBER 2005

Landkreis / Kreisfreie Stadt	Arbeitslose insgesamt	Quote	Veränderungen zum Vormonat / Vorjahr
Koblenz, Stadt	6.097	11,4 %	- 0,9 % / + 3,5 %
Ahrweiler	4.591	7,0 %	- 0,4 % / + 0,2 %
Altenkirchen	6.054	9,0 %	- 0,5 % / + 0,8 %
Bad Kreuznach	7.734	9,9 %	- 0,4 % / + 1,3 %
Birkenfeld	4.507	10,4 %	- 0,2 % / + 1,6 %
Cochem-Zell	1.891	5,7 %	- 0,4 % / + 0,7 %
Mayen-Koblenz	9.239	8,7 %	- 0,4 % / + 1,5 %
Neuwied	8.682	9,5 %	- 0,4 % / + 1,0 %
Rhein-Hunsrück-Kreis	4.133	7,6 %	- 0,5 % / + 0,8 %
Rhein-Lahn-Kreis	4.740	7,5 %	- 0,6 % / + 0,8 %
Westerwaldkreis	7.551	7,3 %	- 0,5 % / + 1,1 %
Rheinland-Pfalz	168.104	8,3 %	- 0,4 % / + 0,8 %

Koblenz entsendet 37 Gesellen zum PLW-Landesentscheid

Qualifizierung auf Kammerebene abgeschlossen

Für den Landesentscheid im Praktischen Leistungswettbewerb der Handwerksjugend (PLW) am 15. Oktober in Mainz sind 37 Gesellen aus dem Bereich der HwK Koblenz

als Kammersieger qualifiziert. Neben den Junghandwerkern, die sich in einem Wettbewerb gegen ihre Jahrgangskollegen durchsetzen konnten, sind in einigen Berufen,

auch die Jahrgangsbesten der Gesellenprüfung über ihr praktisches (Gesellenstück) und theoretisches Prüfungsergebnis ohne ausgetragenen Wettbewerb nominiert. (mg)

Beruf	Geselle/-in	Ausbildungsbetrieb
Automobilkaufmann	Sven Mürtz , Neuwied	Autohaus Horst Mürtz, Neuwied
Bäckereifachverkäuferin	Olga Richert , Eitzbach	Bäckermeister Dirk Müller, Wissen
Bürokauffrau	Annika Holzmann , Eitelborn	Erasmus Schreiber GmbH, Mülheim-Kärlich
Bürsten- und Pinselmacher	Marcel Müller , Neuwied	Landesschule für Blinde und Sehbehinderte, Neuwied
Edelsteinfasser	Sebastian Lorenz , Buhlenberg	Herbert Giloy & Söhne GmbH & Co. KG, Idar-Oberstein
Edelsteingraveurin	Caroline Pick , Siesbach	Erwin Pauly Cameo Phantasy, Veitsrodt
Elektroinstallateur	Patrick Seeger , Stürzelbach	Elektro Conze GmbH, Wissen
Feinwerkmechaniker	Viktor Penner , Dierdorf	Egon Reuth GmbH, Großmaischeid
Fleischer	Manuel Romes , Welcherath	Fleischermeister Horst Bungarten, Baar-Freilingen
Fleischereifachverkäuferin	Katharina Kaul , Anhausen	Fleischermeisterin Pia Hillen, Neuwied
Fliesen-, Platten- u. Mosaikleger	Bastian Lorenz , Gemünden	Fliesen Kemmer GmbH, Kirchberg
Fotografin	Jennifer Jösch , Montabaur	Michael de Vries, Dernbach
Gas- u. Wasserinstallateurin	Felzitas von Eyss , Bad Salzig	Wilhelm Schüller GmbH, Rhens
Gebäudereiniger	Adam Matheja , Koblenz	Brodmann & Moretti Gebäudereinigung GmbH, Koblenz
Goldschmiedin	Jana Voll , Neuhof	Goldschmiedemeister Hans-Peter Weyrich, Idar-Oberstein
Inform.-Elektron. (FR: Bürosystem.)	Christian Freund , Melsbach	Gerhard Grigull Bürowelt, Neuwied
Inform.-Elektron. (FR: Geräte- u. Systemt.)	Ingo Petri , Burbach-Lippe	Radio- u. Fernsehtechnikermeister Achim Opfer, Hof
Kaufmann im Einzelhandel	Murat Cakataj , Betzdorf	Dipl.-Ing. Ernst Buchen, Wissen
Kraftfahrzeugmechaniker	Jörg Oberreiter , Treis-Karden	Autohaus Meurer e.K., Cochem
Maler u. Lackiererin	Katrin Cios , Holzhausen	Malermeister Reiner Tiefenbach, Holzhausen
Maschinenbaumechaniker (FR: allg. M.-bau)	Thomas Hilger , Oberzissen	hpp high performance products GmbH, Niederzissen
Maurer	Marcel Groß , Spessart	Maurermeister Karl Schneider, Niederzissen
Mechatroniker	Benjamin Antwerber , Flammersfeld	Maschinenbau Heinen GmbH, Asbach
Metallbauer (FR: Anl.- u. Fördertechn.)	Sebastian Cappi , Weitefeld	Stahlverarbeitung Weitefeld GmbH, Weitefeld
Metallbauer (FR: Konstruktionstechn.)	Heiko Klein , Erblingen	Strahltec Wirths GmbH, Hamm
Orthopädiemechaniker	Stefan Kunz , Boppard	Orthopädiemechanikerm. Klaus-Peter Forneck, Boppard
Sattler	Nicolai Paravicini , Obersteinebach	Goldschmiedemeister Christoph Rieser, Obersteinebach
Schilder- u. Lichtreklamemacher	Stephan Heil , St.Goarshausen	Gebr. Heymann GmbH, Nastätten
Steinmetz	Antonia Wagner , Marienheide	Steinmetzmeister Thomas Gerling, Höhr-Grenzhausen
Steinbildhauer	Matthias Bell , Eitelborn	Steinmetzmeister Thomas Gerling, Höhr-Grenzhausen
Straßenbauer	Matthias Lahr , Deesen	WWB Tiefbaugesellschaft mbH, Krunkel
Stuckateur	Jens Engbarth , Idar-Oberstein	Raimund Engbarth Akustikbau u. Stuck GmbH, Idar-Oberstein
Tischler	Alexander Junglas , Gamlen	Tischlermeister Harald Stein, Forst
Wasserversorgungstechniker	Michael Heck , Andernach	Watercare GmbH, Mülheim-Kärlich
Zahntechniker	Lukas Fröhlich , Mülheim-Kärlich	Lubberich GmbH Dental-Labor, Koblenz
Zentralheizungs- u. Lüftungsbauer	Christian Kaspar , Riesweiler	Augustin Haustechnik GmbH, Simmern
Zimmerer	Jan Paul Fandler , Caan	Zimmermeister Bernd Engel, Maxsain

Informationen zum PLW, Tel.: 0261/ 398-641 Fax: -645, E-Mail: gesellenpruefung@hwk-koblenz.de



Warum nicht was mit Technik machen – Mädchen im Kfz-Handwerk

„Ich habe schon als Kind lieber mit Autos als mit Puppen gespielt. Das hat bei der Berufswahl den Ausschlag gegeben“, so Christina Wild (l.), Kfz-Mechanikerlehrling aus Mayen. „Den ganzen Tag im Büro sitzen, ist nichts für mich. An meinem Beruf fasziniert mich, dass die technische Entwicklung immer wieder neue Aufgaben mit sich bringt.“ Christina ist im dritten Lehrjahr bei Mintgen Motorsport in Mayen. Während der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung im HwK-Metall- und Technologiezentrum erwirbt sie Kenntnisse im Motor-Management, ermittelt Fehler durch Diagnose mit mikroprozessorgesteuerten Test- und Prüfgeräten. Auch Sarah Verbücheln (r.) aus Andernach ist mit Eifer bei der Sache. Sie wird bei Löhr-Automobile in ihrem Wohnort ausgebildet. „Der Beruf wird nie langweilig“, betont die 21-Jährige, die später den Meisterbrief erwerben und sich eventuell selbstständig machen möchte. Christina denkt eher an Fachabitur und Studium in der Fachrichtung Fahrzeug- und Motorentechnik. In Kfz-Technikermeisterin Dorothea Schadel (Mitte), Vertretung bei den HwK-Ausbildern, haben die Mädchen ein Vorbild. „Ich empfehle die Ausbildung Mädchen, die ein Faible für Technik haben.“ Aus eigener Erfahrung weiß sie, dass „die Anerkennung der Männer in diesem Beruf garantiert ist, wenn die Leistung stimmt“. – Informationen und Beratung zu Fragen der Ausbildung, Tel.: 0261/ 398-323, Fax: -989, E-Mail: aubira@hwk-koblenz.de **hol/Foto: Hölawa**

Infos: Energie einsparen in Wohngebäuden

Das rheinland-pfälzische Wirtschaftsministerium hat eine Effizienz-Offensive für Altbauten gestartet. In Rahmen der Offensive wird sowohl die Energieeinsparung in Wohngebäuden als auch in öffentlichen Gebäuden unterstützt. Allein für die Förderung bei Wohngebäuden steht ein Volumen von einer Million Euro zur Verfügung. Das „Programm zur Energieeinsparung in Wohngebäuden“ startete am 1. Oktober 2005.

Gemeinsam mit der Effizienz-Offensive Energie (EOR) und dem Wirtschaftsministerium stellt das HwK-Zentrum für Umwelt und Arbeitssicherheit in einer Informationsveranstaltung für Fach- und Führungskräfte aus dem Bau- und Ausbaugewerbe, Gebäudeenergieberater, Bafa-Berater, Architekten und Ingenieure sowie Interessenten im HwK-Metall- und Technologiezentrum am 21. Oktober um 18 Uhr das neue Förderprogramm vor und informiert über den Stand des Energiepasses 2006.

Fördervoraussetzung ist eine Energieeinsparung um mindestens 30 Prozent gegenüber dem Ist-Zustand bei einem Altbau, der bis 1978 fertig gestellt wurde. Die erwartete Einsparung muss durch einen anerkannten Energieberater bestätigt werden. Der Zuschuss orientiert sich an der zu erwartenden Energieeinsparung. Er beträgt

160 Euro pro 1 000 kWh erwarteter Einsparung, mindestens 1 000 und höchstens 4 000 Euro pro Wohngebäude, zuzüglich 150 Euro für die notwendige Bestätigung des Energieberaters. Die EOR wird die Anträge annehmen und prüfen. Die Bewilligung der Mittel erfolgt über das Ministerium. (mg)

Informationen und Anmeldung, Tel.: 0261/ 398-653, Fax: -992, E-Mail: zua@hwk-koblenz.de

Altmeisterfeier: Würdigung der Lebensleistung

Am kommenden Dienstag, dem 18. Oktober, verleiht die HwK Koblenz an Handwerkskammer, die 1955 ihre Meisterprüfung abgelegt haben, den „Goldenen Meisterbrief“. Mit dieser Altmeisterfeier soll die Lebensleistung der Handwerksmeister gewürdigt werden, die über 50 Jahre ein Stück Wirtschaftsgeschichte des Landes mit geschrieben haben. Die HwK bittet die „Goldenen Meister“, sich bis spätestens 17. Oktober zu melden. Angesprochen sind auch Menschen, die den Aufruf lesen und Handwerkskammer kennen.

„Auf meinen Meisterbrief bin ich stolz“, so HwK-Präsident Karl-Heinz Scherhag, der selbst vor 46 Jahren die Meisterprüfung im Kfz-Handwerk abgelegt hat. „Ich freue mich auf die Begegnung mit den Goldenen Meistern.“ (hol)

Informationen und Anmeldung zur Altmeisterfeier bei der HwK-Meisterakademie, Tel.: 0261/ 398-415, Fax: -990, E-Mail:

meister@hwk-koblenz.de

Warnung vor angeblicher Inkassofirma

Eine Briefkastenfirma mit Sitz in Darmstadt verschickt unberechtigte Zahlungsaufforderungen. Darauf weist das Polizeipräsidium Südhessen hin. Unter der Firmierung „Krokop Inkasso Ltd., Krokop & Taktarov, Genf-London-Frankfurt, 64283 Darmstadt“ fordert sie zur Zahlung einer Teilschuld über 25 000 Euro auf. Wer die Firmen- und Kontoinhaber sind, ist nicht bekannt. Es liegen mittlerweile Anzeigen wegen versuchten Betruges aus Frankfurt a.M., Eckernförde und Schweina vor. Da auf die Forderung nicht reagiert wurde, kam nach etwa drei Wochen erneut ein Aufforderungsschreiben unter der geänderten Firmierung „Kroka & Taktarov Ltd.“ mit gleicher Absenderadresse. Darin wird bei Nichtzahlung der Besuch von Außenstellenmitarbeitern angekündigt.

Bei zweifelhaften Zahlungsaufforderungen empfiehlt die HwK-Betriebsberatung den Mitgliedsbetrieben, sich bei den Juristen der HwK zu informieren unter Tel.: 0261/ 398-201, Fax: -983, E-Mail: recht@hwk-koblenz.de

FACHBÜCHER FÜR DAS HANDWERK

DDH ZVDH-Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik, Verlagsgesellschaft Rudolf Müller, Köln, ISBN 3-481-02024-4, ist ein Standardwerk zur Aus- und Weiterbildung im Dachdeckerhandwerk. Es vermittelt dem Lehrling das nötige Fachwissen, um alle Dachdeckungsarbeiten fachgerecht ausführen zu können. Darüber hinaus dient es allen Berufsangehörigen der Dachdeckerbranche als umfassendes Nachschlagewerk für die Praxis. Die 7. Auflage ist dem aktuellen Stand der Technik angepasst. Die neue Gliederung berücksichtigt die Ausbildungsverordnung zum Dachdecker sowie die aktuellen Änderungen des Regelwerks des Dachdeckerhandwerks und veranschaulicht sie durch zahlreiche Zeichnungen und Tabellen. Kernstück ist das umfangreiche Kapitel zu Werkstoffen und Deckmaterialien.

Nach jedem Kapitel folgen eine Zusammenfassung und eine Zusammenstellung von Übungsaufgaben. Ein Stichwortverzeichnis ermöglicht den schnellen Zugriff auf das jeweilige Themenfeld.

Aktuelle HKLS-Vorschriften von A-Z, Weka Media, Kissing, ISBN 3-8277-5337-6, wurde als bewährtes Praxishandbuch um den Bereich „Erneuerbare Energien“ erweitert. Mit der am 7. September 2005 verkündeten Neufassung des Energieeinsparungsgesetzes (EnEG) gehen neue Anforderungen für die Handwerksunternehmen einher. Das Regelwerk für Heizung, Klima, Lüftung und Sanitär (HKLS) wurde im Zuge der EU-Gesetzgebung überarbeitet. Das zweibändige Werk gibt praxisgerechte Hilfen und Erläuterungen zur regelgerechten Bauausführung sowohl herkömmlicher als auch in-

novativer Technologien. Dabei werden stets auch Kostenaspekte und alternative Ausführungsmethoden berücksichtigt. Das Praxishandbuch gliedert sich in die Bereiche Heizungstechnik, Raumluft und Klimatechnik, Erneuerbare Energien und kombinierte Systeme, Begriffe und Verfahren zur Berechnung des Wärmeschutzes nach EnEV sowie Sanitärtechnik und Medientechnologie. Die relevanten Normen, Verordnungen, Gesetze und energetischen Kennwerte sind in einem separaten Kapitel übersichtlich aufgeführt.

Buchshop
Bestellen Sie online!
www.verlagsanstalt-handwerk.de
oder telefonisch 0211/390 98-28

Anzeige
3 / 240 sw
VOBA

Handwerkerfest rund um das runde Leder gefeiert

Finalisten für den Meisterschuss sind ausgespielt



HwK-Präsident Walter Dech (KL), Landrat Axel Redmer (BIR) und als „Haus-herr“ Kreishandwerksmeister Eric Aulenbacher (v.r.) gaben den Startschuss für die Zwischenrunde zum rheinland-pfälzischen Fußball-Pokal. **Foto: Gaida**

Petrus muss eine Schwäche für Fußball spielende Handwerker haben. Nach einer sonnigen Vorrunde spendierte er einen goldenen Oktobertag für die Zwischenrunde im „Meisterschuss! Der Fußball-Pokal des Handwerks in Rheinland-Pfalz“.

Entsprechend frohgemut stiegen die 28 Mannschaften in sieben Vierergruppen in ihr Handwerkerturnier ein und machten aus dem Fußballfest - unterstützt von Freunden und Verwandten, Kollegen und Vertretern aus Handwerkskammern sowie Kreishandwerkerschaften - ein Handwerkerfest rund um das runde Leder. Die Fachleute aus dem Südwestdeutschen Fußballverband übernahmen wieder die Spielleitung und stellten die Schiedsrichter. Für die Beköstigung sorgte der örtliche Fußballverein in Niederwöresbach. So verlief die zweite Runde im Meisterschuss nicht nur reibungslos, sondern auch in bester

Stimmung bei Jung und Alt.

Die HwK-Vizepräsidenten Brigitte Mannert (KL) und Ulrich Ferber (KO), die die Siegerehrung im ersten Spieldurchgang vornahmen, sowie Hauptgeschäftsführer Dr. h.c. Karl-Jürgen Wilbert (KO), der die zweite Runde beschloss, dankten den Helfern und Partnern für „das großartige Miteinander von Fußball und Handwerk, das für sich gesehen Meisterqualität aufweist“.

Dabei geriet das sportliche Geschehen zu keiner Zeit aus dem Blick. Ob es an den attraktiven Preisen für die Sieger liegt - die Mannschaften kämpften sehr engagiert und dabei immer fair um Tore und Punkte. Verdient hätten sicher mehr als die acht Mannschaften, das Finale am 19. Oktober in Koblenz zu erreichen. (mg)

Informationen zum Finale am 19. Oktober, Tel.: 0261/ 398-223, E-Mail: info@meisterschuss.info

www.meisterschuss.info

Gruppe A

Spiel	Ergebnis	Tabelle
MHK Bau I - Die Stopper	4:1	1. MHK Bau I
Jugendwerk St. Josef - Dynamo I b	1:2	
MHK Bau I - Jugendwerk St. Josef	0:0	2. Dynamo I b
Die Stopper - Dynamo I b	0:1	3. Die Stopper
MHK Bau I - Dynamo I b	1:0	4. Jugendwerk St. Josef
Die Stopper - Jugendwerk St. Josef	4:1	

Gruppe B

Spiel	Ergebnis	Tabelle
200% MAK - Autohaus Zotz GmbH	1:0	1. 200% MAK
Gartenlaube F Team - Mannschaft Brunk	0:1	
200% MAK - Gartenlaube F Team	2:1	2. Mannschaft Brunk
Autohaus Zotz GmbH - Mannschaft Brunk	1:1	3. Gartenlaube F Team
200% MAK - Mannschaft Brunk	2:2	4. Autohaus Zotz GmbH
Autohaus Zotz GmbH - Gartenlaube F Team	1:4	

Gruppe C

Spiel	Ergebnis	Tabelle
Stammtisch Schw. Brüder - P.Sauer GmbH	3:1	1. BM Verlag + Druck Wittich
BM V.+Dr. Wittich - Audi Dreamboys	6:0	
Stammtisch Schw.Brüder - BM Wittich	0:3	2. Stammtisch Schwarze Brüder
Paul Sauer GmbH - Audi Dreamboys	5:1	3. Paul Sauer GmbH
Stammtisch Schw. Brüder - Audi Dreamb.	6:3	4. Audi Dreamboys
P.Sauer GmbH - BM V.+Dr. Wittich	0:3	

Gruppe D

Spiel	Ergebnis	Tabelle
Kastell Massivhaus - Team Fleischhauer	0:3	1. FC Handwerk Raubach
FC Handwerk Raubach - Heymann-Kickers	2:0	
Kastell Massivhaus - FC Hw. Raubach	1:2	2. Team Fleischhauer
Team Fleischhauer - Heymann-Kickers	4:0	3. Kastell Massivhaus
Kastell Massivhaus - Heymann Kickers	5:2	4. Heymann-Kickers
Team Fleischhauer - FC Hw. Raubach	1:4	

Gruppe E

Spiel	Ergebnis	Tabelle
Autohaus Wagner - Metallbau Colak	3:1	1. Autohaus Wagner - Team '06
DWA Krämer - Team 5 K	2:1	
Autohaus Wagner - DWA Krämer	3:0	2. Metallbau Colak
Metallbau Colak - Team 5 K	2:1	3. DWA Krämer
Autohaus Wagner - Team 5 K	7:0	4. Team 5 K
Metallbau Colak - DWA Krämer	3:1	

Gruppe F

Spiel	Ergebnis	Tabelle
Koberner Kugelblitze - StKp HtrKdo	2:1	1. Müllers Backstubenteam
Müllers Backstubenteam - Heute Bulut	3:2	
Koberner Kugelblitze - Müllers Backstub.	0:5	2. Heute Bulut GmbH
StKp HtrKdo - Heute Bulut GmbH	5:4	3. StKp Heerestruppenkdo.
Koberner Kugelblitze - Heute Bulut GmbH	4:8	4. Koberner Kugelblitze
StKp HtrKdo - Müllers Backstubenteam	1:3	

Gruppe G

Spiel	Ergebnis	Tabelle
Nahetal Kickers - Hess Heiztechnik	1:0	1. Nahetal Kickers
Kammer Team Koblenz - 1. FC Röhrig	3:0	
Nahetal Kickers - 1. FC Röhrig	4:0	2. Kammer Team Koblenz
Kammer Team Koblenz - Hess Heiztechnik	2:1	3. Hess Heiztechnik
Nahetal Kickers - Kammer Team Koblenz	4:1	4. 1. FC Röhrig
1. FC Röhrig - Hess Heiztechnik	1:8	

Fans willkommen! – So geht's am 19. Oktober weiter:

Die sieben Gruppenersten (s. Tabellen) und die Mannschaft Audi Dreamboys als Fair-Play-Sieger - sie waren äußerst kurzfristig für eine ausgefallene Mannschaft im ersten Spieldurchgang (11 - 15 Uhr statt 15 - 19 Uhr) eingesprungen und konnten dadurch nur mit fünf Spielern antreten - bestreiten am Mittwoch, 19. Oktober, 17 bis 22 Uhr,

auf dem Koblenzer Oberwerth die Finalrunde im Meisterschuss. Gespielt wird dann im K.-o.-System. Die Handwerkskammern bereiten mit den Fußballverbänden und Partnern ein Rahmenprogramm vor; für das leibliche Wohl sorgen Bäcker, Fleischer und Konditoren. Dann heißt es erneut: „Tretet an, wenn ihr Handwerker-Fans seid!“